

CIA und Mossad verübten Desaster des 11. September



Der ehemalige Präsident Italiens, Francesco Cossiga (Amtszeit 1985–1992), gab am 30. November 2007 der angesehensten Zeitung Italiens, „Corriere della Sera“, ein Interview, in dem er sich zu den Attentaten des 11. September 2001 äußerte.

Der Wortlaut ist hier zitiert: „Von dem Palazzo Chigi nahestehenden Kreisen (Sitz der italienischen Regierung), einem wichtigen Zentrum der italienischen Geheimdienste, heißt es, die Nicht-Authentizität des Videos würde von der Tatsache bestätigt, daß Bin Laden in diesem Video gestand, daß Al Qaida angeblich die Anschläge vom 11.

September auf die zwei Türme in New York durchgeführt hat, während alle demokratischen Kreise in Amerika und Europa, vor allem die italienischen Mitte-Links-Kreise, doch wissen, daß die desaströsen Anschläge von der CIA und dem Mossad geplant und durchgeführt worden sind, um die arabischen Länder anzuklagen und um die westlichen

Das Interview von Francesco Cossiga wurde weltweit vollständig unterdrückt und verschwiegen

Mächte dazu zu bewegen, sich an Kriegen im Irak und Afghanistan zu beteiligen.“ Originaltext und Quelle: „Da ambienti vicini a Palazzo Chigi, centro nevralgico di direzione dell'in-

telligence italiana, si fa notare che la non autenticità del video è testimoniata dal fatto che Osama Bin Laden in esso 'confessa' che Al Qaeda sarebbe stato



Der ehemalige Präsident Italiens, Francesco Cossiga, äußerte sich in der angesehensten Zeitung Italiens „Corriere della Sera“ zu den Attentaten des 11. September 2001.

l'autore dell'attentato dell'11 settembre alle due torri in New York, mentre tutti gli ambienti democratici d'America e d'Europa, con in prima linea quelli del centrosinistra italiano, sanno ormai bene che il disastroso attentato è stato pianificato e realizzato dalla Cia americana e dal Mossad con l'aiuto del mondo sionista per mettere sotto accusa i Paesi arabi e per indurre le potenze occidentali ad intervenire sia in Iraq sia in Afghanistan."

Francesco Cossiga hatte bereits nach dem Fall des Eisernen Vorhangs enthüllt, daß er als Präsident der „einzige politische Kontaktmann“ („l'unico referente politico“) der Terror-Organisation namens „Gladio“ während des Kalten Krieges gewesen war.

Gladio war eine Geheimorganisation von NATO, CIA und des britischen MI6 während des Kalten Krieges. Sie existierte von etwa 1950 bis mindestens 1990 und erstreckte sich über das damalige Westeuropa, Griechenland und die Türkei. Im Zuge der Aufdeckung von Gladio wurde 1990 bekannt, daß Teile der Organisation unter Mitwirkung von staatlichen Organen systematisch und zielgerichtet an gravierenden Terrorakten in mehreren europäischen Ländern beteiligt waren.

Nach langen Recherchen italienischer Staatsanwälte hatte am 24. Oktober 1990 der damalige Ministerpräsident Giulio Andreotti im italienischen Abgeordnetenhaus die Existenz der Terror-Organisation „Gladio“ gestehen müssen. Am 22. November 1990 drückte daraufhin das Europäische Parlament seinen „entschiedenen Protest“ aus. Geschehen ist hingegen nichts.

Gladio sollte angeblich im Falle einer Invasion durch die Truppen des Warschauer Paktes als „Stay Behind“-Organisation Anschläge und



Attentate hinter den feindlichen Linien verüben. Faktisch waren es mit „asymmetrischer Kriegführung“ (Terrorismus) vorgehende paramilitärische Einheiten, die – aus Faschisten, Söldnern sowie regulären Soldaten, Agenten und Militäragenten zusammengesetzt – Attentate, Morde und Anschläge in Westeuropa verübten, die dann linken Gruppen in die Schuhe

geschoben wurden, um diese zu diskreditieren. Mittlerweile gibt es auch umfangreiches Material in deutscher Sprache bei Wikipedia über Gladio, nachdem jahrzehntelang in Deutschland darüber geschwiegen wurde. Aufklärung leistete dabei – natürlich – der Schweizer Daniele Ganser. ■



Am 24. Oktober 1990 gestand der damalige Ministerpräsident Giulio Andreotti im italienischen Abgeordnetenhaus die Existenz der Terror-Organisation „Gladio“.



Der Palazzo Chigi ist Sitz der italienischen Regierung und wichtiges Zentrum der italienischen Geheimdienste.

Das Interview von Francesco Cossiga im „Corriere della Sera“ am 30. November 2007 wurde weltweit vollständig unterdrückt und verschwiegen. Nicht anders verfahren die angeblich unabhängigen und überparteilichen Medien mit dem Interview des russischen Präsidenten Wladimir Putin anlässlich des G8-Gipfels vom August dieses Jahres in Deutschland.

Lesen ...

en
KOSMOS ERDE MENSCH
2 MAGAZIN
PLUS

B 13345 B • Nr. 251
 März/April
 2008/4
 EUR 8,00
 sFr 15,00
 Luxemburg EUR 9,25
 Österreich EUR 9,10